

Kreisverband  
Höxter



Freie FDP  
Demokraten  
im Kreis Höxter

Newsletter

[RobertMPrell@t-online.de](mailto:RobertMPrell@t-online.de)  
[www.fdp-kreis-hoexter.de](http://www.fdp-kreis-hoexter.de)

Newsletter des Kreisvorstandes  
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

## August 2015 Themenpapier des Kreisvorstandes

*Liebe Parteimitglieder im Kreisverband,*

*auf Basis des am 13.04.2015 vorgestellten Thesenpapiers des Kreisvorstandes, d.h. mit dem dann eingegangenen Ergebnis der Befragung aller Mitglieder und der abschließenden Diskussion im Kreisvorstand, stelle ich Ihnen nun heute zu verschiedenen Themen die Meinung des Kreisverbandes vor. Für Sie die Gelegenheit, ein weiteres Mal Ihre Meinung dazu zu äußern, bevor es am 19.8.2015 ein Pressegespräch, also die öffentliche Kommunikation, geben wird. Im Herbst werden wir im Rahmen einer Mitgliederversammlung die Resonanz dieser Initiative und weitere Vorschläge zur Profilierung unserer FDP vor Ort prüfen.*

*Für den Kreisvorstand,*

***Ihr Robert M. Prell***

Aktuelles: [http://www.fdp-kreis-hoexter.de/linking.php?Path=./Aktuelles/fdpKV\\_aktuelles.php](http://www.fdp-kreis-hoexter.de/linking.php?Path=./Aktuelles/fdpKV_aktuelles.php)  
Weitere Bilder: [http://www.fdp-kreis-hoexter.de/linking.php?Path=./Service/fdpKV\\_bilder.php](http://www.fdp-kreis-hoexter.de/linking.php?Path=./Service/fdpKV_bilder.php)

Kreisverband  
Höxter



Freie FDP  
Demokraten  
im Kreis Höxter

Newsletter

[RobertMPrell@t-online.de](mailto:RobertMPrell@t-online.de)  
[www.fdp-kreis-hoexter.de](http://www.fdp-kreis-hoexter.de)

Newsletter des Kreisvorstandes  
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

### B64:

Seit vielen Jahren setzt sich die FDP im Kreis Höxter, insbesondere der Ortsverband Höxter, für den wichtigen Ausbau der B64 ein. Als einzige Transversale in den Kreis Höxter, aber auch als überregionale Anbindung an die Mittel- und Oberzentren eine unverzichtbare Maßnahme für die strukturelle Weiterentwicklung der Region.

Aber was passiert? Zunächst finden sich Kammolche, die mit vielen Hunderttausend Euro komfortabel "umquartiert" werden. Alles gut, so meint man, dann tauchen Schlingnattern auf, die für weitere Millionen ein "5 Sterne Quartier" bekommen sollen. Die völlig verblendete grüne Ideologie wird aber durch die Aussage deutlich: "Egal was ihr macht, wir werden gegen den Ausbau sein!" Das Wohl von verschiedenem Getier, das sich alleine, trotz Baumaßnahmen, viel besser helfen kann, steht über dem Wohl der Menschen, die im höchsten Maße durch die Verkehrsführung belastet sind. Ganz klare Ansage, die "Freien Demokraten" im Kreis Höxter werden alles Erdenkliche versuchen, um dieses Vorhaben endlich zum Erfolg zu führen.



### Südlink Stromtrasse:



Der Fehler, auch von der Bundes-FDP, wurde schon vor Jahren begangen, als man den im Konsens aller Beteiligten geplanten Weg in den Energiemix, zu Gunsten einer überstürzten planlosen Energiewende aufgegeben hat. Inzwischen zeigt sich an sehr vielen Beispielen deutlich, fossile Kraftwerke und Kernkraft abstellen, dafür so genannte "regenerative Energien" anschalten", funktioniert schlichtweg nicht. Eine Facette aus diesem Desaster ist der "Stromstau" aus der Nordsee. Hierbei zeigt sich auch das Dilemma der ebenfalls stark ideologisierten grünen Klientel, die für die

Energiewende, aber bitte nicht vor der Haustür, eintritt.

Für die FDP des Kreises ist nach wie vor ein "Energiemix", die notwendige und vertretbare Option. Da, wo es kaum noch Entscheidungsspielraum geben wird, z.B. die Trasse der Stromverbindung von Nord nach Süd, gilt es die umweltfreundlichste Variante zu wählen und da scheint sich grundsätzlich eine Erdverkabelung als Konsenslösung abzuzeichnen.

Die "Freien Demokraten" im Kreis Höxter sprechen sich also wie schon lange befürwortet, nach einer objektiven Prüfung der endgültigen Trasse, für eine möglichst komplette Erdverkabelung aus.

# Kreisverband Höxter



# Freie FDP Demokraten

im Kreis Höxter

# Newsletter

[RobertMPrell@t-online.de](mailto:RobertMPrell@t-online.de)  
[www.fdp-kreis-hoexter.de](http://www.fdp-kreis-hoexter.de)

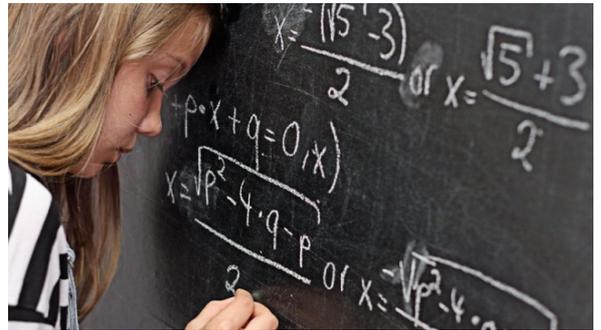
Newsletter des Kreisvorstandes  
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

## Inklusion/Schulentwicklung:

Die FDP im Kreis Höxter verfolgt sehr aufmerksam die kritische Entwicklung im Bildungsbereich vor Ort. Die "Zerschlagung" von Haupt- und Realschulen (bzw. Verbundschulen) sowie Gymnasien und Förderschulen zu "alternativlosen" Gesamt- und Sekundarschulen, einhergehend mit einer eindeutig überforderten Inklusion, schadet nach Meinung der Freien Demokraten dem Bildungsniveau und bedeutet "Verflachung"!. Hier unterstützen wir den Appell aller "Praktiker", die in überwiegender Breite eine differenzierte und vor allem dem Kostenbedarf entsprechende Betrachtung dringend fordern.

In einem Antrag an den Bezirksparteitag bzw. einem folgendem Sonderparteitag fordern wir deswegen:

Wir fordern ein differenziertes Schulsystem, das sich auch an den Leistungsstarken orientiert, Leistungsbereitschaft und -willen honoriert und hohe Bildungsstandards gewährleistet. Leistungsschwächeren muss die Hilfe gewährt werden, die sie benötigen, dies darf aber nicht zur Beeinträchtigung anderer Schülerinnen und Schüler führen. Inklusion verdient jede Unterstützung, eine aber dadurch hervorgerufene Qualitätsminderung des Unterrichts und damit eine Herabsetzung von Bildungsstandards ist für die Liberalen im Kreis Höxter nicht akzeptabel. Vor einer flächendeckenden Einführung der Inklusion sind die erforderlichen finanziellen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, um einen ungestörten qualifizierten Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. Ein nur ideologisch begründetes Durchdrücken der Inklusion, welches die erforderlichen Rahmenbedingungen für einen Erfolg aller Schüler vernachlässigt, lehnen wir ausdrücklich ab.



## Windkraft:

Die Kapazität und der Willen der Bevölkerung für weitere Windkraftflächen sind erschöpft. Eine Phase von "Repowering", mit zunehmender Belastung der Anwohner, stellt schon ein großes Problem dar. Unsere Kulturlandschaft ist schon in vielen Bereichen optisch ruiniert, zudem stellt sich nach wie vor die Frage der Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Auch hier sehen wir ein vorwiegend ideologisch geprägtes Ansinnen der politisch Handelnden der "Rheinschiene", möglichst alles "Unangenehme", also z.B. – Windkraft – Südlink – Flüchtlinge – etc. weit in die Fläche zu platzieren, einhergehend mit finanzieller



Unterversorgung. Es zeichnet sich verstärkt ab, die Kommunen, die in Summe sowieso schon über dem Durchschnitt Energie liefern, sperren sich für weitere Ausweisungsflächen, zumal auch die massive ökologische Beeinträchtigung verstärkt in den Fokus kommt. Die FDP im Kreis stellt fest: "Schluss mit weiteren Windkraftanlagen"



[RobertMPrell@t-online.de](mailto:RobertMPrell@t-online.de)  
[www.fdp-kreis-hoexter.de](http://www.fdp-kreis-hoexter.de)

Newsletter des Kreisvorstandes  
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

## Flüchtlinge:

Die FDP im Kreis Höxter setzt sich für humanitäre Hilfe für Asylbewerber und Flüchtlinge ein. Allgemein und vor Ort wird das klar und deutlich gelebt. Ebenso klar ist aber auch, dass auf Grund der hohen und steigenden Flüchtlingszahlen, eine "natürliche Grenze" erreicht werden kann. Die Verfahren, die Mittel und die Möglichkeiten der Kommunen sind begrenzt und führen zu einer Überlastung und somit zu der Gefahr einer "kippenden Stimmung". Es ist eine große Bereitschaft der Bevölkerung zu spüren, die helfen will. Eine Überforderung muss auf jeden Fall vermieden werden.

Die Flüchtlinge aufzunehmen ist nur das Ergebnis und nicht die Ursache von politischen, wirtschaftlichen und sozialen Missständen, die durch Krieg und Terror zunehmend provoziert werden. Hier gilt es grundsätzlich anzusetzen. Zudem müssen alle Beteiligten in die Lage versetzt werden, den

Flüchtlingsströmen Herr zu werden, mit Ressourcen vor Ort, aber vor allem auch mit europäischen Verfahren, die sich nach wie vor mehr als mangelhaft darstellen.

Die augenblickliche Krisenlage weltweit lässt ein Ende dieser Problematik nicht erkennen, ganz das Gegenteil wird der Fall sein. Somit ist umso dringlicher eine europäisch getragenen faire Lösung notwendig.

## Flüchtlinge in der EU

Diese Länder nahmen im ersten Quartal 2014 im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten Asylbewerber auf

Asylbewerber je eine Millionen Einwohner

Schweden	1355
Luxemburg	500
Malta	475
Deutschland	460
Belgien	455
Zypern	445
Niederlande	285
Bulgarien	280
Ungarn	275
Dänemark	270
Frankreich	240
Griechenland	220
EU-Durchschnitt	215

Quelle: Eurostat

## ASYLBEWERBER IN EUROPA

Anträge Januar bis Juli 2014 nach Ländern

<b>Deutschland</b>	<b>94.200</b>
Schweden	41.250
Frankreich	36.680
Italien	30.755
Großbritannien	17.505
Niederlande	15.465
Belgien	11.840
Ungarn	7045
Griechenland	5735
Dänemark	5560
Bulgarien	4450
Polen	4445
Spanien	2640
Finnland	1735
Rumänien	810
Zypern	800
Irland	730
Malta	730
Luxemburg	570
Tschechien	560
Kroatien	280
Lettland	215
Portugal	210
Slowenien	210
Litauen	180
Slowakei	170
Estland	70

QUELLE: EUROSTAT